

Und dennoch ist die Lungentuberkulose heilbar, selbst dann, wenn die Krankheit ziemlich weit vorgeschritten ist; es muß aber mit den richtigen Mitteln eingegriffen werden, und ihre Behandlung muß umfassend und sorgfältig sein; alsdann nur können tuberkulöse Herde der Lunge verkalken und von gesundem Gewebe umgeben bleiben, andernfalls Tausende mangels guter Pflege und richtiger Behandlung zu Grunde gehen.

Während die zur Heilung der Tuberkulose von den Ärzten in vielen Fällen verordneten Medikamente mehr oder weniger starke Gifte enthalten, welche, wie z. B. das häufig angewandte Streosol, das, ohne die Schwindsucht zu heilen, noch dazu, in größeren Quantitäten genossen, auf den Magen eine ägende, absolut verderbliche Wirkung ausübt, so sind die von mir verordneten Medikamente völlig gisfrei, und schon nach verhältnismäßig kurzer Kur empfindet der Patient in den meisten Fällen eine wohltuende Wirkung sowie Zunahme seines Körpergewichts und seiner Kräfte.

Die Medikamente werden auf der Apotheke angefertigt, und meine Heilmethode ist dieselbe, wie sie bereits mein verstorbenen Vater, Feblen-Neue-Mühle, anwandte, und dessen Erfolge allgemein bekannt sind.

Wegen Mangels an Raum lasse nur einige wenige der mir so zahlreich zugegangenen Dankschreiben folgen. Die Originale derselben sowie viele andere ähnlichen Inhalts liegen zu Jedermanns Einsicht stets bei mir aus.

Feblen.

Anerkennungsschreiben über Heilerfolge.

Frau Eline Loren en, Feldstedtholz, Kreis Apenrade.
(Uebersetzung)

Ich will nicht unterlassen, Ihnen für geleistete Hilfe bestens zu danken. Viele Jahre hindurch litt ich an einem Magenleiden, hatte keinen Appetit und alles, was ich genoß, schmeckte nach nichts. Nun aber hat sich mein Kräftezustand bedeutend gebessert. Das Essen schmeckt mir wieder und ich habe Appetit. Gleichzeitig litt ich an Gicht und zwar so sehr, daß ich in vielen Tagen keinen Fuß ansetzen konnte. In 10-12 Jahren habe ich diese Schmerzen ertragen und oft meine bitteren Tränen über dieses Elend geweint. Nachdem ich nun 3 Wochen hindurch Ihren Anordnungen Folge geleistet, bin ich nun soweit wieder hergestellt, daß ich meine häuslichen Arbeiten selbst wieder verrichten kann. Ich kann Ihnen für die mir geleistete Hilfe und die mir dadurch zuteilgewordene Linderung nicht genug danken und sollte es mich freuen, wenn andere Leidensgenossen sich ebenfalls vertrauensvoll an Sie wenden möchten. Viele Jahre hindurch habe ich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen und auch manch anderen Rat befolgt, aber nichts von alledem, außer Ihrer Behandlung, hat mir geholfen.

Herr P. Thomsen in Ropperholm bei Gravenstein.
(Uebersetzung)

Da die Wunde auf meiner Lippe jetzt geheilt ist und ich mich der Hoffnung hingabe, daß dieselbe nicht wieder aufbrechen wird, sage ich Ihnen, geehrter Herr Feblen, für Ihre Hilfe hiermit meinen besten Dank. (Strebsartiges Lippengeschwür).

Herr W. Rosburg, Kiel, Lehmborg 23a.

Ich fühle mich nun einigermaßen ganz wohl. Die Medikamente habe ich noch nicht ganz verbraucht und ich hoffe, daß wenn sie alle sind, wird es genügen. Ich sage Ihnen somit für Ihre Bemühungen besten Dank. (Lungen- und Kehlkopfkatarrh).

Herr Hans Andersen, Warnitz.

Teile Ihnen hierdurch mit, daß meine Drüsenanschwellung im Schwinden begriffen ist und bitte Sie deshalb freundlichst, die Erneuerung der Mixtur veranlassen zu wollen.

Herr Peter Petersen, Fajtbro b. Loitkirkeby (Kr. Apenrade)

Nun kann ich deutlich merken, daß die Medizin ihre Wirkung getan, denn der Husten ist nun beinahe ver-

schwunden und der unangenehme Druck vor der Brust hat fast ganz aufgehört. Der gelbe Auswurf ist auch vollständig fort. Ich bitte Sie, die Erneuerung der Mixtur veranlassen zu wollen. (Lungentuberkulose).

Berichte eines Lungenkranken.

1. Nach 10 tägiger Kur.

Kann Ihnen mitteilen, daß ich gut auf Besserung bin. Der Schlaf wird mehr und besser. Der Appetit ist ziemlich gut, der Stuhlgang etwas träge, die Harnabsonderung ist gut, der Nachtschweiß wird weniger und der Auswurf ist viel weniger geworden usw. Ergebenst B. in L.

2. Nach 20 tägiger Kur.

Kann Ihnen mitteilen, daß Schlaf und Kräftezustand immer besser werden. Der Stuhlgang hat sich ebenfalls gebessert. Husten und Auswurf nehmen ab und der Nachtschweiß hat sich vermindert. Ihr dankbarer D. in L.

3. Nach 30 tägiger Kur.

Nach Ihren Anordnungen befinde ich mich gut. Husten sowie Auswurf werden weniger und stören mich nachts nicht mehr. Bitte mir gleich wieder Medizin zu verordnen, da dieselbe in ein par Tagen alle ist usw. In Dankbarkeit B. in L.

4. Nach 40 tägiger Kur.

Ich befinde mich jetzt gut und kann wieder rauchen, ohne daß die Husten anstoßen. Ich habe guten Appetit und das Essen schmeckt mir wieder. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Hilfe. Es grüßt B. in L.

Herr Boy M. Boyesen, Ost-Langenhorn per Mönkebüll.

Ich hatte Lungenentzündung im März dieses Jahres überstanden. Der Arzt riet mir, mich bei meinem hohen Alter von 72 Jahren in Acht zu nehmen, weil ich mehrere kleine Löcher in der Lunge hätte. Ich befolgte seine Anordnungen, aber trotzdem wurden Husten und Auswurf immer schlimmer und ich mutloser und schwächer, so daß ich den Tod vor Augen sah. Ich wandte mich an Sie, und Sie haben mich von meinem schweren Lungenleiden geheilt, sodaß ich jetzt nächst Gott Ihnen meine Gesundheit verdanke. Ich werde nicht verfehlen, Anderen, an selbiger Krankheit leidenden, den Rat zu erteilen, sich zwecks Hilfe an Sie zu wenden.